

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 18. Mai 1984

Blatt 1117

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Spitalsambulanzen: Nur ein Bruchteil der Kosten
wird abgegolten

Kommunal:
(rosa)

Flächenwidmungs-Abteilung übersiedelt
Figurengruppe bei der Hauptfeuerwache wird
restauriert
Wien regt Fonds für Flüchtlingshilfe an
70 Millionen für Exportförderung

Lokal:
(orange)

Steinschlagsicherung am Abhang des Leopoldsberges
100. Geburtstag im Pensionistenheim Augarten

Kultur:
(gelb)

Für Ballettausbildung am Konservatorium jetzt
anmelden
Puppen und Clowns im Messepalast

Nur
über FS:

17.5. Straßenbahnunfälle
18.5. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
Bereits am 17. Mai 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Spitalsambulanzen: Nur ein Bruchteil der Kosten wird abgegolten
=++++

13 Wien, 17.5. (RK-KOMMUNAL) In einem Referat bei einer Enquete der Wiener Ärztekammer über Probleme der Ambulanzen, stellte Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER am Donnerstag fest, daß den städtischen Spitalern durch den - volkswirtschaftlich wohl richtigen - Anstieg des Ambulanzbetriebes rund eine Milliarde Schilling Defizit entsteht, weil die Abgeltung nur einen kleinen Bruchteil der Kosten ausmacht. Durch die Tatsache, daß vor Jahren - und auch heute noch, wenn auch in geringerem Maße - zu wenig praktische Ärzte für die primäre Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung standen, wurde es auch bei der Bevölkerung üblich, primär in das rund um die Uhr offene Spital zu gehen. Auch praktische Ärzte schicken zu viele Patienten in das Krankenhaus, die Verbindung Krankenhaus - praktische Ärzte funktioniert nicht optimal. Um auf der einen Seite Kosten einzusparen und andererseits eine gute Versorgung sicherzustellen, forderte Stacher ein Überdenken der Praxisorganisation mit Vermehrung der Praxen, besserer Organisation auch in den Praxen, Schaffung von Gruppenpraxen oder Praxisgemeinschaften, bessere Koordination zwischen den Ärzten, Anpassung der Ordinationszeiten an die Bedürfnisse der Kranken und Hausbesuche auch von Fachärzten. Für die tatsächlich notwendige ambulante Behandlung im Krankenhaus sollte dem Krankenhaus aber eine entsprechende Abgeltung der Kosten garantiert werden.

Es sollten auch die hervorragend funktionierenden und ausgerüsteten Ambulatorien der Krankenkassen besser ausgelastet werden. Stacher könnte sich vorstellen, daß dort ebenfalls zumindest ein Permanenzdienst rund um die Uhr eingerichtet und von niedergelassenen Ärzten besorgt wird. Abschließend meinte er, daß nur neue, jeweils der Situation angepaßte Maßnahmen und Ideen helfen werden, die ambulante Versorgung tatsächlich auch patientenfreundlich und kostengünstig zu gestalten. (Schluß) zi/gg

Flächenwidmungs-Abteilung übersiedelt

=++++

1 Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Die für den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan zuständige Magistratsabteilung 21 erhält neue Räume im Amtshaus Rathausstraße 14-16, 1. und 2. Stock. Die übersiedlung kann jedoch, dem Fortschritt der Adaptierungsarbeiten entsprechend, nur nach und nach erfolgen. Ab 21. bzw. 22. Mai sind Abteilungsleitung und Kanzlei bereits im neuen Haus erreichbar. Jene Mitarbeiter, die für den Parteienverkehr zuständig sind, bleiben noch einige Zeit im Rathaus, Stiege 5, 2. Stock. Telefonisch ist die Magistratsabteilung 21 unter den selben Klappen wie bisher erreichbar. (Schluß) and/ko

NNNN

Für Ballettausbildung am Konservatorium jetzt anmelden!

=++++

2 Wien, 18.5. (RK-KULTUR/KOMMUNAL) Knaben und Mädchen, die an einer tänzerischen Ausbildung interessiert sind, können im Konservatorium der Stadt Wien, das seit einigen Jahren eine eigene Ballettabteilung führt, zur Aufnahmeprüfung angemeldet werden.

Die Ausbildung am Konservatorium dauert sechs Jahre und umfaßt neben Klassischem Ballett-Training (das an jedem Wochentag nachmittags stattfindet) die Fächer Historischer Tanz, Repertoire, Pas de deux, Moderner Tanz, Jazztanz, Charaktertanz, Instrumentalunterricht, Anatomie, Solfeggio/Musikkunde, Chor und Schminken.

Die Ausbildung schließt mit der Berufsreifeprüfung für Tanz ab. Während der ersten drei Studienjahre ist ein geringer Kostenbeitrag zu leisten, ab der 4. Klasse ist die Ausbildung kostenlos.

Die Aufnahmeprüfungen für das Studienjahr 1984/85 finden am Montag, dem 28. Mai, sowie am Freitag, dem 28. September, statt. Anmeldungen und Auskünfte im Sekretariat des Konservatoriums der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4 a, 3. Stock, jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr. (Schluß) emw/ap

NNNN

Figurengruppe bei der Hauptfeuerwache wird restauriert

=++++

3 #Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Die unter Denkmalschutz stehende Figurengruppe über der Einfahrt der Zentralfeuerwache Am Hof wird nun restauriert. Die durch Witterungseinflüsse beschädigten Figuren sollen mit Unterstützung des Wiener Altstadterhaltungsfonds um 700.000 Schilling saniert werden. (Schluß) hs/ko

NNNN

Steinschlagsicherung am Abhang des Leopoldsberges

=++++

4 Wien, 18.5. (RK-LOKAL) Montag beginnen am Abhang des Leopoldsberges oberhalb der Klosterneuburger Bundesstraße Sicherungsarbeiten gegen Steinschlag und Felsabstürze. Zuerst wird - in einer Breite von 200 Metern - das lose Gestein abgeräumt. Dann werden Stahlträger einbetoniert, an die Seilsperren mit Fangnetzen montiert werden. Abschließend wird zur Verfestigung der Oberfläche der Berghang begrünt. Die Bauarbeiten werden etwa drei Monate dauern.

Während der Bauzeit wird einer der beiden stadteinwärts führenden Fahrstreifen fallweise durch Baufahrzeuge blockiert sein. Das geschieht aber immer nur in der Zeit zwischen 9 und 15 Uhr, also außerhalb der Verkehrsspitzen. Gelegentlich kann es auch vorkommen, daß beide stadteinwärts führenden Fahrstreifen gesperrt werden müssen. Dann erfolgt die Umleitung über einen Fahrstreifen der stadtauswärts führenden Fahrbahn, sodaß in diesem Fall in jeder Fahrtrichtung nur ein Fahrstreifen zur Verfügung steht. Zu den Verkehrsspitzen und in der Nacht sind beide Richtungsfahrbahnen unbehindert benützbar. (Schluß) sc/ap

NNNN

Puppen und Clowns im Messepalast

=++++

5 #Wien, 18.5. (RK-KULTUR) Bis 27. Mai regieren die Puppen nun auch im Wiener Messepalast, der zum "Reich der Puppen" wird. Auch das "Festival der Clowns" schlägt nun seine Zelte im Hof des Messepalastes auf, womit auch dessen Eignung als kulturelles Zentrum unter Beweis gestellt wird.#

Ein Freiluftzirkus, das "Kinderland" und ein "Puppenzoo" tragen zur zusätzlichen Belebung des Hofes bei, im Zelt gibt es täglich Vorstellungen mit Stars der internationalen und der heimischen Szene von den Brüdern Colombaioni bis zur Ersten Allgemeinen Verunsicherung mit ihrem Erfolgsprogramm "Spitalo Fatalo".

Im Reich der Puppen in der Reithalle des Messepalastes gibt es nicht nur an jedem Nachmittag Puppentheatervorstellungen, sondern auch einen Puppenbazar, einen Pupp doktor und eine Puppenwerkstatt. Zu den Puppenspielern, die im Messepalast auftreten, zählen das Schwarze Theater Zürich, Habakuk, das Theater Spilkische Basel und die Theaterwerkstatt "1. Figurator". Zum Abschluß des Festivals findet am 22. Mai ein großer Puppenball statt.

Karten für das Puppentheater im Messepalast (Einheitspreis 60 Schilling) und für das Festival der Clowns (Einheitspreis 100 Schilling) gibt es täglich von 10 bis 19 Uhr an der Kassa des Theaters an der Wien und im Messepalast vor den Veranstaltungen. Alle anderen Veranstaltungen im Reich der Puppen und der Puppenball sind frei zugänglich. (Schluß) gab/gg

NNNN

100. Geburtstag im Pensionistenheim Augarten

=++++

7 Wien, 18.5. (RK-LOKAL) Mit einer Fiakerfahrt feierte am Freitag Frau Viktoria CASLAVSKY aus dem Pensionistenheim Augarten ihren 100. Geburtstag. In Begleitung von Bezirksvorsteher Rudolf BEDNAR fuhr Wiens jüngste Hundertjährige mit dem Fiaker - diese Fahrt war ihr besonderer Wunsch gewesen - zum Lusthaus im Prater und nach einer Jause wieder in das Pensionistenheim zurück.

Frau Caslavsky, am 19. Mai 1884 in Wien geboren, war von Beruf Köchin. Sie ist seit dem Kriegsjahr 1915 verwitwet, ihr einziges Kind ist schon verstorben. Die Jubilarin lebt seit 1975 im Pensionistenheim Augarten, ist trotz ihres hohen Alters noch sehr rüstig und informiert sich täglich durch Radio und Fernsehen über das Neueste aus aller Welt. (Schluß) zi/gg

NNNN

Wien regt Fonds für Flüchtlingshilfe an

=++++

8 #Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik sprach sich Freitag einstimmig dafür aus, daß im nächsten Wiener Landtag eine gemeinsame Resolution zur Schaffung eines österreichweiten Fonds für die Flüchtlingshilfe verabschiedet wird. Diese Resolution soll an den Präsidenten und die Klubobmänner des Nationalrates gerichtet werden. #

Der Hintergrund für diese gemeinsame Wiener Aktivität: Von 1978 bis 1982 wurden in Österreich von den Ländern für die Flüchtlingshilfe 161 Millionen Schilling aufgewendet, davon allein 107 Millionen vom Land Wien.

Zwtl.: VAMED-Unterausschuß

Ebenfalls einstimmig wurden die Mitglieder eines Unterausschusses des Finanzausschusses zur Behandlung des VAMED-Berichtes über den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses bestimmt: Für die SPÖ wurden die Gemeinderäte EDLINGER, KNEIDINGER, SALLABERGER und Prof. WIESINGER, für die ÖVP die Gemeinderäte HAHN und Dkfm. Dr. WÖBER nominiert. (Schluß) sei/ko

NNNN

70 Millionen für Exportförderung

Utl.: 350 Millionen Darlehen an Wirtschaftsförderungsfonds

=++++

9 #Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik beschloß Freitag einstimmig, für besonders günstige Wiener Exportförderungskredite bei der Z-Export und Handelsbank eine Widmungseinlage von 70 Millionen zu tätigen. Mit dieser Aufstockung erreicht die Einlage bereits eine Höhe von 366 Millionen Schilling.#

Ebenfalls einstimmig wurde ein unverzinsliches Darlehen von 350 Millionen Schilling an den Wiener Wirtschaftsförderungsfonds beschlossen. Der Fonds wird mit diesem Geld Grundstücke für Betriebsansiedlungen erwerben und an Betriebe weiterverkaufen. Aus den Verkaufserträgen wird die Rückzahlung des Darlehens getätigt. (Schluß) sei/ap

NNNN